Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Januar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 161

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 27.1.36.Pater Rauch: gratuliert im Namen des Provinzials. Weil er nicht hier sein kann. Ein Schweizer Pater Schönberger wurde hier vorgeladen - die Untersuchung sehr anständig. Als er den zur Sterilisierung bestimmten Bruder in die Schweiz brachte, bis auf die Haut untersucht.

Marie Buczkowska - in der Charwoche Gottesdienst der Societas Religiosa mit Aufnahme.

*[Einfügung: „*Professor Petraschek: Will ein Buch über Staatsphilosophie schreiben. Ein Artikel von einer Fachzeitung abgelehnt. Ich soll zwei Kapitel lesen. Ich: Zur Zeit ganz unmöglich vor Arbeit, aber vielleicht später. Entsetzt, daß bei der Überführung der Leiche keinerlei kirchliche Beteiligung war und kein Kreuz an der Halle ist. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Werden nicht viele Katholiken dabei sein, die Nachforschung zu schwierig, eine rein polizeiliche Sache.*“]*

Dr. Ammann - nächsten Sonntag für die vom Kurs der Laienhilfe. Wir können Anstellung nicht versprechen, die Kirche kann überhaupt finanzielle Opfer nicht in Aussicht stellen. Der nächste Beruf ist die Familienmutter und die abgebaute Lehrerin. Nicht sehr bescheiden in ihren Forderungen. Eine Mitarbeit in der NS-Wohlfahrt hält sie für unmöglich: Sofort Konflikte im Gewissen.

15.30 Uhr Priestercongregation im Asamsaal. Stadler referiert über Laienseelsorge. Ausgezeichnet besucht und lebhafte Diskussion bis 18.00 Uhr.